



Projekt: Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke (Stand 11.07.2024)

Merkblatt Moderhinke Bekämpfungsprogramm: Vorsorge – Tipps und Tricks

Der korrekte Klauenschnitt bei Schafen ist das wichtigste Element für die erfolgreiche Moderhinkebekämpfung. Klauenpflegekurse wie auch das Beratungsangebot und die Unterstützung von kompetenten Moderhinkeberatern helfen hierbei und sind für einen raschen Erfolg jedem zu empfehlen. Das zuständige kantonale Veterinäramt gibt Ihnen Auskunft über mögliche Beratungsstellen.

Die drei Säulen der Moderhinkebekämpfung

1. Klauenpflege	2. Klauenbad	3. Biosicherheit
Ausreichender Klauenschnitt	Vorreinigendes Bad	Tier- und Personenverkehr kontrollieren
Regelmässige Klauenpflege	Desinfizierendes Bad	Hygienevorschriften einhalten
Hornreste im Kehricht entsorgen	Abtrocknen Stall frisch & trocken	Meldepflicht einhalten

Klauenpflege

- Ausreichende Beleuchtung beim Klauenschnitt, zusätzlich eine Stirnlampe verwenden
- Saubere, betriebseigene Instrumente verwenden, regelmässig reinigen und desinfizieren (z.B. Virkon S)
- Klauenhorn vollständig im Kehricht **zur Verbrennung** entsorgen (enthält viele Bakterien)
- Sauber, genau und gewissenhaft arbeiten, bei Verletzungen eine Tierarztpraxis kontaktieren
- Trägerschafe zeigen häufig nur minimalste Veränderungen

Klauenbäder

Die Klauenbäder im Rahmen der Sanierung und der Prävention einsetzen. Nach dem Klauenbad die Schafe eine Stunde auf befestigtem Boden halten. Zum Schutz vor einer Reinfektion den Stall ausmisten, frisch einstreuen und bei einer Sanierung zusätzlich Kalk zum einstreuen verwenden. Auf Anwendungshinweise wie beispielsweise veränderte Wirkung bei tiefen Temperaturen sind zu achten.

Biosicherheit

Quarantäne bei Ankunft von Schafen einrichten, durchführen von regelmässigen Klauenbädern und abschliessender Beprobung. Den Zugang zur Tierhaltung für Besucher beschränken, ein Desinfektionsbad einführen. Auch Hüte- oder Herdenschutzhunde beachten, nach Kontakt mit Moderhinke-positiven Schafen die Pfoten mit Händedesinfektionsmittel desinfizieren. Tiere mit schlechten Klauen oder die dauerhaft krank sind müssen frühzeitig erkannt und ausgemerzt werden.

Impfung

Die Impfung gegen die Moderhinke ist **per 1. Juni 2024** offiziell **verboten!** Die Impfung schützt nicht vor der Infektion und erschwert die risikobasierte Beprobung. Somit wird die vollständige Sanierung einer Herde unnötig verzögert.

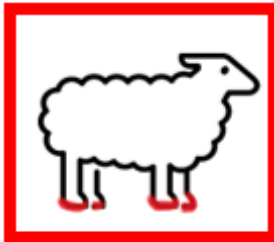
Fazit

Für eine erfolgreiche Sanierung sind eine gute Infrastruktur und genügend Arbeitskräfte entscheidend.



Vorsorge Moderhinke

Gut vorbereitet in die erste Untersuchungsperiode starten



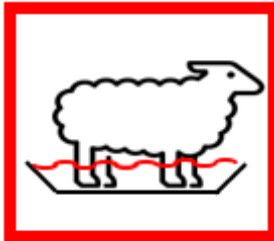
Klauenkontrolle

- Gesundheitszustand der Herde regelmässig überprüfen
- Gesundheit der Klauen kontrollieren
- Auf Veränderungen des Klauenhorns achten
- Lahmende Schafe behandeln



Klauenpflege

- Klauen mit unblutigem Klauenschnitt pflegen
- Tiefer liegende Veränderungen tierärztlich versorgen lassen
- Klauenpflegewerkzeug reinigen und desinfizieren



Klauenbäder

- Klauenbad regelmässig durchführen
- Gebrauchsanweisung des Klauenbads beachten
- Vor dem Klauenbad die Klauen reinigen
- Schafe mindestens 10 Minuten im Bad stehen lassen
- Klauen eine Stunde auf festem Boden abtrocknen lassen



Biosicherheit

- Tiere vor Einschleppung von Krankheitserregern schützen
- Zutritt zu Stallungen nur mit Überzieher zulassen
- Stall während Klauenbad ausmisten und frisch einstreuen
- Klauenreste zur Verbrennung im Hauskehricht entsorgen
- Betriebsfremde Tiere gesondert halten und beproben



Tierverkehr

- Tierbestand korrekt markieren und auf der TVD registrieren
- Zu- und Abgänge innert 3 Tagen melden
- Begleitdokumente aufbewahren